



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für Cloud und Software Solutions

A1 Digital Deutschland GmbH

Datum: 01.02.2024

Grundlagen

1.1 Definitionen

A1 Digital ist die A1 Digital Deutschland GmbH, Rosenheimer Straße 116, 81669 München, HRB 232709; Steuer-Nummer: 143/111/41741
Landgericht München 1.

Kunde von A1 Digital ist ein Unternehmen im Sinne des § 14 BGB.

Vertragsparteien sind A1 Digital und der Kunde.

1.2 Regelungsgegenstand

A1 Digital erbringt ihre Leistungen nach den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) samt den für diese Leistungen maßgeblichen Servicebeschreibungen/Servicebedingungen in ihrer jeweils geltenden Fassung, sowie etwaigen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Sonstige Leistungen – soweit verfügbar – werden nach Aufwand verrechnet. Diese Bestimmungen können im Internet unter www.a1.digital abgerufen werden

A1 Digital kann auch als Reseller eines Service abhängig vom Produkt auftreten. In diesem Fall geht der Kunde zusätzlich ein Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten ein; es gelten die jeweiligen Bestimmungen der Lieferanten, Preislisten, EULA (Endnutzer Lizenz Vereinbarungen), die der Kunde im Bestellprozess für das jeweilige Produkt akzeptiert. Bei Widersprüchen zwischen diesen AGBs, den für das jeweilige Produkt anwendbaren Servicebeschreibungen/Servicebedingungen und den Bestimmungen des Lieferanten (EULA) gelten die Bestimmungen in folgender Reihenfolge:

-) EULA
-) Servicebeschreibung/Servicebedingung
-) diese AGB

1.3 Nutzungsvoraussetzungen

a) Bei Bestellungen über den A1 Digital Marketplace

Registrierung

Um die Services nutzen zu können, muss der Kunde sich am A1 Digital Marketplace registrieren. Neuregistrierungen und Neubestellungen über den A1 Digital Marketplace werden von A1 Digital nicht mehr angeboten.

Customer Panel

A1 Digital stellt dem Kunden mit Registrierung am A1 Digital Marketplace eine Web-Applikation (Customer Panel) zum Zweck der Selbstadministration zur Verfügung. Der Kunde hat seine Einstiegsdaten (Username und Passwort) geheim zu halten und haftet für alle Änderungen, die unter zurechenbare Verwendung von Username und Passwort erfolgen.

b) Sonstige Nutzungsvoraussetzungen

Einzelvertrag, Servicebeschreibung/Servicebedingung oder EULA können kundenseitig sonstige, insbesondere technische Voraussetzungen für die Nutzung des Services vorsehen.

1.4 Vereinbarung der Schriftform, Unwirksamkeit mündlichen Vereinbarungen

Die Vertragsparteien vereinbaren für die Gültigkeit von Verträgen die Schriftform. Das Schriftformerfordernis ist durch Kommunikation in Textform, einschließlich E-Mail, gewahrt. Mündliche Vereinbarungen lösen keine Rechtsfolgen aus. Das Abbedingen der dieser Schriftform muss ausdrücklich schriftlich erfolgen.

Elektronische Medien - Schriftform

Änderungen, Ergänzungen und die Kündigung von Verträgen oder einzelner Vertragsbestandteile werden ausdrücklich als solche bezeichnet und erfolgen entweder im Rahmen des für das jeweilige Produkt vorgesehenen Online-Prozesses oder schriftlich.

Zustellung

Für die Wahrung von Fristen gilt das Datum der Zustellung beim Empfänger. Gibt der Kunde Änderungen im Sinne von Punkt 2.2 dieser AGB nicht oder nicht rechtzeitig bekannt und gehen ihm deshalb an die von ihm zuletzt bekannt gegebene Anschrift oder email-Adresse gesandte, rechtlich bedeutsame Schriftstücke der A1 Digital, insbesondere Kündigungen oder Mahnungen, nicht zu, so gelten die Schriftstücke trotzdem als zugegangen. Rechnungen und Mahnungen der A1 Digital gelten unter den gleichen Voraussetzungen als zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene email-Adresse gesandt wurden.

1.5 Anwendung von deutschem Recht

Für die vertraglichen Beziehungen der Vertragsparteien gilt ausschließlich deutsches Recht. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (das UN-Kaufrecht) sowie sämtliche Bestimmungen des deutschen Rechts, die sich darauf beziehen, werden ausdrücklich ausgeschlossen.

1.6 Gerichtsstand

Als ausschließlicher Gerichtsstand wird das Landgericht München I vereinbart.

1.7 Unwirksamkeit einzelner Klauseln

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen eines Vertrages hat nicht dessen gesamte Unwirksamkeit zur Folge. Die unwirksame Bestimmung wird durch eine solche wirksame Bestimmung ersetzt, die der unwirksamen in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung möglichst nahe kommt.

1.8 Änderungen und Ergänzungen

Das Portfolio der von A1 Digital angebotenen Services kann sich ändern. Die jeweils aktuelle Version kann unter www.a1.digital abgerufen werden.

A1 Digital kann die Leistungsinhalte, Preise und auch sonstige Vertragsbestimmungen sowie diese AGB grundsätzlich jederzeit, immer jedoch vorbehaltlich des Nachstehenden, mit einer angemessenen Ankündigungsfrist von regelmäßig mindestens einem Monat ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb der von A1 Digital in der

Ankündigung mitgeteilten angemessenen Frist, gilt die Änderung als mit dem Kunden vereinbart. A1 Digital verpflichtet sich, den Kunden in der Ankündigung der jeweiligen Änderung auf diese Folge hinzuweisen, nämlich, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht widerspricht. A1 Digital wird Änderungen der Leistungsinhalte oder Preise nicht in der jeweils vereinbarten Erst- bzw. Mindestlaufzeit des jeweiligen Leistungsbestandteils vornehmen. Preisänderungen erfolgen insbesondere aus Gründen der notwendigen Weitergabe von Preisanpassungen bei Vorlieferanten von A1 Digital.

2 Übertragung von Rechten und Pflichten

2.1 Durch A1 Digital

A1 Digital ist berechtigt, Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag vollinhaltlich an verbundene Unternehmen gemäß § 15 ff. AktG (d.h. solche im Telekom Austria-Konzern (Österreich) zu übertragen. A1 Digital wird dem Kunden schriftlich eine Vertragsübergabe mitteilen. Dem Kunden erwächst kein Kündigungsrecht, sofern das übernehmende Unternehmen in alle Rechte und Pflichten des Vertrages eintritt.

Subunternehmer

A1 Digital ist berechtigt, Subunternehmer mit der Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten zu betrauen. A1 Digital wird sich, soweit erforderlich, von Subunternehmern die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen schriftlich bestätigen lassen.

2.2 Durch den Kunden

Anzeigepflichten des Kunden

Der Kunde hat Änderungen seines Namens oder seiner Firma, Änderungen seiner Anschrift (Sitzverlegung), Änderungen seiner Zahlstelle und jede Änderung seiner Rechtsform, seiner Firmenbuchnummer, Bank- oder Kreditkartenverbindung, etwaiger Einziehungsaufträge, seiner Email-Adresse sowie seiner UID-Nummer unverzüglich entweder durch Änderung seiner Daten im Customer Panel, oder (bei Daten bei denen eine Änderung direkt im Customer Panel nicht möglich ist) schriftlich bekannt zu geben.

3 Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

3.1 Identitätsüberprüfung

A1 Digital ist berechtigt, alle notwendigen Angaben des Kunden durch Vorlage von amtlichen Dokumenten sowie den Nachweis für das Vorliegen einer Zeichnungs- oder Vertretungsbefugnis vom Kunden zu fordern. Zudem hat der Kunde auf Verlangen von A1 Digital eine Zustellanschrift und eine Zahlstelle im Inland oder EU-Ausland bekannt zugeben sowie eine Bank- oder Kreditkartenverbindung zu einem im Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Kreditinstitut mit Stammsitz in einem EU-Land oder der Schweiz nachzuweisen.

3.2 Sicherheitsleistung

A1 Digital ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen entweder von einer angemessenen Sicherheitsleistung oder von einer Vorauszahlung abhängig zu machen. Die Sicherheitsleistung kann unter anderem durch eine Bankgarantie bzw. Bürgschaft eines erstklassigen Kreditunternehmens, welches seinen Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder der Schweiz hat, erfolgen; andere Sicherheitsleistungen können von A1 Digital abgelehnt werden. Etwaige Kosten im Zusammenhang mit der Stellung der Sicherheitsleistung trägt der Kunde.

3.3 Gebühren, Steuern

Der Kunde trägt etwaig im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss anfallende Gebühren. Im Übrigen ist jede Partei für Steuern, Gebühren und Abgaben jeweils selbst verantwortlich.

3.4 Leistungsmerkmale

Die Verfügbarkeit, konkret geschuldeter Leistungsumfang und Leistungsmerkmale sowie Qualität der einzelnen Dienste ergeben sich aus den Servicebeschreibungen/Servicebedingungen sowie – je nach Produkt – den jeweiligen Bestimmungen der Lieferanten. A1 Digital ist berechtigt, vertragsgegenständliche Leistungen unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden an den jeweiligen Stand der Technik anzupassen.

I. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN, EINWENDUNGEN

4 Zahlungsbedingungen

4.1 Höhe der Entgelte

Die Höhe der Entgelte richtet sich nach den zur Zeit der Erbringung der Leistung gültigen Vereinbarungen mit A1 Digital. Die Entgelte enthalten nicht die gesetzliche Umsatzsteuer.

4.2 Entgelte

Feststehende Entgelte – einmalige und wiederkehrende - sind im Voraus zu bezahlen. Die Rechnungslegung erfolgt je nach Art der vereinbarten Leistung in periodischen Intervallen. Die Zahlungspflicht entsteht mit dem der Bereitstellung folgenden Tag, wobei die Entgelte für den Rest des Monats grundsätzlich anteilig berechnet werden, außer die Vertragsbedingungen für das jeweilige Produkt sehen Abweichendes vor. Variable Entgelte sind, vorbehaltlich der Ziffer 4.2, nach Erbringung der Leistung zu bezahlen.

Die Rechnungslegung erfolgt nach Wahl von A1 Digital abhängig vom Service in Papierform oder auf elektronischem Weg. Bei ausschließlich elektronischer Rechnungslegung übermittelt A1 Digital die Rechnung per E-Mail an die bekannt gegebene email-Adresse. Der Kunde erkennt an, dass die Zahlung nur auf dem jeweils seitens A1 Digital angegebenen Wege erfolgen kann.

Entgeltforderungen sind nach Zugang der Rechnung zu dem in der Rechnung angegebenen Termin oder, sofern dieser fehlt, binnen 7 Kalendertagen ab Zugang der Rechnung zu zahlen.

4.3 Verrechnung

A1 Digital ist berechtigt, für den Kunden eine einheitliche Kundennummer für alle Leistungen von A1 Digital festzulegen. Im Zweifel werden Zahlungen auf die älteste Schuld angerechnet. Der Kunde hat die richtige Verrechnungskontonummer und Rechnungsnummer anzugeben. Andernfalls muss A1 Digital die Zahlung manuell zuordnen, wofür ein Bearbeitungsentgelt nach Aufwand anfällt. Erst mit der richtigen Zuordnung tritt die schuldbefreiende Wirkung der Zahlung ein, was allerdings nur dann gilt, wenn sich A1 Digital ohne schuldhaftige Verzögerung bemüht, die Zuordnung vorzunehmen.

Guthaben

A1 Digital darf bei Vertragsende bestehende Guthaben des Kunden auch mit Forderungen aus anderen zwischen A1 Digital und dem Kunden bestehenden Vertragsverhältnissen verrechnen.

Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht des Kunden

Der Kunde ist zur Aufrechnung und Zurückbehaltung wegen Ansprüchen, die nicht im Gegenseitigkeitsverhältnis stehen, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, entscheidungsreif oder unstreitig sind.

Verzugsfolgen

Ist der Kunde mit der Bezahlung der Entgeltforderungen von A1 Digital oder Entgeltforderungen Dritter, die von A1 Digital vorgeschrieben werden, im Verzug, ist A1 Digital berechtigt, Verzugszinsen zu verrechnen. Der Zinssatz beträgt 12% jährlich, mindestens aber 9% über dem Basiszinssatz (vgl. § 288 Abs. 2 BGB).

5 Einwendungen gegen Rechnungen von A1 Digital

Einwendungen gegen in Rechnung gestellte Entgeltforderungen sind vom Kunden binnen drei Monaten nach Zugang schriftlich bei A1 Digital zu erheben, andernfalls die Forderung als anerkannt gilt. A1 Digital wird den Kunden auf die Bedeutung seines Verhaltens und die Frist nochmals hinweisen. Hierfür genügt eine Information auf der Rechnung. Werden Entgeltforderungen ohne Ausstellung einer Rechnung bezahlt, so beginnt die dreimonatige Frist mit Bezahlung der Forderung.

II. LEISTUNGSFRISTEN, LEISTUNGSSTÖRUNGEN, GEWÄHRLEISTUNG

6 Leistungsfristen

6.1 Verbindlichkeiten

Die maximale Frist, innerhalb der eine Leistung oder ein Dienst zu erbringen ist, ist der jeweiligen Servicebeschreibungen/Servicebedingungen oder den jeweiligen Bestimmungen des Lieferanten zu entnehmen. Leistungsfristen und Termine sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich als solche vereinbart wurden.

6.2 Verzögerungen

Verzögerungen, die von A1 Digital nicht zu vertreten sind

Vereinbarte Fristen verlängern sich und vereinbarte Termine verschieben sich bei einem von A1 Digital nicht zu vertretenden, vorübergehenden und nicht vorhersehbaren Leistungshindernis um einen angemessenen Zeitraum. Ein solches Leistungshindernis liegt insbesondere bei nicht vorhersehbarem und/oder nicht zu vertretendem Ausbleiben von Lieferungen durch Lieferanten, geografischer, technischer, oder rechtlicher Nichtrealisierbarkeit von Datenanschlüssen sowie bei höherer Gewalt vor.

Verzögerungen, die von A1 Digital zu vertreten sind

Ist A1 Digital aus anderen Gründen mit der geschuldeten Leistung im Verzug, so ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Stornierung der Bestellung einer zusätzlichen Leistung berechtigt, wenn A1 Digital innerhalb einer ihr vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist, die mindestens vier Wochen betragen muss, nicht leistet. Dem Kunden stehen aus Anlass des Rücktritts keine Schadenersatzansprüche zu.

Verzögerungen, die durch den Kunden zu vertreten sind

Kann die Leistung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht erbracht werden, so ist A1 Digital zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Stornierung der Bestellung einer zusätzlichen Leistung berechtigt, wenn der Kunde eine ihm von A1 Digital gesetzte angemessene Nachfrist zu Heilung, die mindestens vier Wochen betragen muss, fruchtlos verstreichen lässt.

Folgen für den Kunden

Im Falle von durch den Kunden zu vertretenden Verzögerungen hat der Kunde der A1 Digital die Aufwendungen für bereits durchgeführte Arbeiten sowie entgangenen Gewinn zu ersetzen, jedoch nicht über das für die Erbringung der insgesamt beauftragten Leistung vereinbarte Entgelt hinaus. Als Übergabezeitpunkt und Beginn der Zahlungsfrist wird die Lieferbereitschaft von A1 Digital vereinbart, auch wenn die Inbetriebnahme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Kauf von Geräten und Einrichtungen

Werden Geräte oder Einrichtung geliefert, geht die Gefahr des zufälligen Unterganges oder der zufälligen Verschlechterung mit der Übergabe an die Transportperson überdies gilt auch dann, wenn die Lieferung im Rahmen einer Montage erfolgt oder wenn der Transport durch A1 Digital durchgeführt oder organisiert und geleitet wird.

Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Waren (einschließlich Software) bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von A1 Digital.

Kundenpflichten

Der Kunde hat allfällige Zugangsdaten, Passwörter und Schlüssel sorgfältig zu verwahren und nicht an (unbefugte) Dritte weiterzugeben. Bei Verdacht des Missbrauches hat der Kunde A1 Digital unverzüglich zu informieren. Der Kunde haftet A1 Digital für die von ihm zu vertretenden, aus missbräuchlicher Verwendung entstandenen Schäden. Zugangsdaten, Passwörter und Schlüssel werden dem Kunden elektronisch an die zuletzt bekannt gegebene Kontakt E-Mail Adresse übermittelt.

Der Kunde verpflichtet sich die vertraglichen Leistungen und gegebenenfalls bereitgestellte Einrichtungen ausschließlich bestimmungsgemäß zu nutzen und jede missbräuchliche Verwendung auch im Sinne des § 7 UWG (unzumutbare Belästigungen, inkl. SPAM). zu unterlassen. Für die Nutzung der vertraglichen Leistungen durch den Kunden gilt im Übrigen das Folgende:

- a) Für über Internet-Dienste übermittelte und abgefragte Inhalte ist der Kunde allein verantwortlich.
- b) Die Benutzung von Internet-Diensten sowie die Werbung für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen dürfen keine Inhalte aufweisen, die die Sicherheit oder die Wirtschaftsinteressen der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder gegen die Gesetze, die öffentliche Ordnung oder die Sittlichkeit verstoßen.
- c) Die über Internet-Dienste angebotenen Inhalte, Nachrichten oder Mitteilungen, dürfen nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Insbesondere dürfen die Nachrichten und Mitteilungen keine Rechtsbrüche erleichtern oder dazu auffordern.
- d) Folgende Informationsinhalte sind insbesondere ausgeschlossen:

- Unerlaubte Glücksspiele
- Informationen, die Gewalt verharmlosen oder verherrlichen oder zur Gewalt auffordern,
- Inhalte, die politisch, religiös oder weltanschaulich extremistisches Gedankengut vermitteln und damit gegen die innerstaatliche Rechtsordnung verstoßen.
- Die vermittelten Inhalte dürfen insbesondere nicht geeignet sein,
 - jemanden hinsichtlich der Identität des Kunden, des Inhalts oder der Kosten der angebotenen Inhalte irrezuführen,
 - die Integrität von Personen zu beeinträchtigen oder Angst zu verbreiten,
 - gesetzlich geschützte religiöse Symbole herabzuwürdigen oder öffentliches Ärgernis oder massive Kritik in der Öffentlichkeit herbeizuführen.

Weiteres dürfen keine Inhalte verwendet werden, die Gewalt, Sadismus oder Grausamkeiten verherrlichen.

Schadenersatzpflicht des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, Dienste der A1 Digital nicht missbräuchlich zu verwenden und jedwede relevanten Rechtsvorschriften (Telemediengesetz, Telekommunikationsgesetz, Strafgesetzbuch, Urheberrechtsgesetz usw.) und insbesondere die mit den jeweiligen Herstellern bzw. Vorlieferanten der Services vereinbarten Regelungen (EULA) einzuhalten.

In jedem Fall ist der Kunde für Inhalte, die er über Einrichtungen der A1 Digital übermittelt, selbst verantwortlich. Gleiches gilt für Ansprüche, die sich daraus ergeben, dass sich ein Dritter über den Kunden Zugang zu Einrichtungen der A1 Digital verschafft. Der Kunde verpflichtet sich A1 Digital vollumfänglich schad- und klaglos zu halten, wenn sie wegen eines missbräuchlichen Verhaltens (oder wegen Nichteinhaltung relevanter Vorschriften) des Kunden zivil oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird.

Der Kunde haftet daneben auch für die Inhalte der von ihm eingestellten Privaten oder Business Homepages, seiner in Speicherplätzen abgelegten Daten, der von ihm versandten E-Mails und der von ihm in Verkehr gebrachten Daten.

Datensicherungsobliegenheiten des Kunden

Dem Kunden obliegt es fortlaufend, jeweils selbst angemessene Vorkehrungen zur Sicherung seiner Daten, die in den Diensten gespeichert sind, zu treffen, insbesondere der Menge und Bedeutung der Daten angemessenes Backup-Verfahren anzuwenden, insbesondere auch für den Fall der Vertragsbeendigung durch eine der Parteien.

Störungen, die dem Kunden anzulasten sind

Wird A1 Digital zur Störungsbehebung aufgefordert und ist die Störungsursache vom Kunden zu vertreten, so ist A1 Digital berechtigt, von ihr erbrachte Leistungen sowie ihr erwachsene Aufwendungen dem Kunden zu verrechnen. Dies gilt ebenso für die Behebung von Mängeln, wenn Programmänderungen, Ergänzungen oder sonstige Eingriffe vom Kunden selbst oder von dritter Seite vorgenommen worden sind oder Softwarekomponenten beim Kunden durch Computerviren beeinträchtigt sind.

6.3 Unterbrechung der Leistung

A1 Digital wird dem Kunden Unterbrechungen oder wesentliche Einschränkungen, soweit diese zur Wartung, zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten, zur Verbesserung eines

Netzes oder Dienstes oder zur Vermeidung von Störungen erforderlich sind, rechtzeitig in geeigneter Weise mitteilen. Angekündigte Unterbrechungen im Sinne dieses Punktes stellen keinen Ausfall eines Netzes oder eines Dienstes dar und werden nicht zu den garantierten Verfügbarkeitszeiten gezählt. So im Vertrag nichts anderes vereinbart wurde, haftet A1 Digital nicht, wenn sie ihren Verpflichtungen aus einem Vertrag auf Grund von Umständen, die sie nicht zu vertreten hat, nicht nachkommen kann, sie garantiert insbesondere nicht die Verfügbarkeit von Leitungen und Einrichtungen Dritter.

III. SPERRE VON LEISTUNGEN UND BEENDIGUNG DES VERTRAGSVERHÄLTNISSSES

7 Sperre von Leistungen, Aufhebung

A1 Digital ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen gänzlich oder teilweise, unter Berücksichtigung etwaiger berechtigter Interessen des Kunden, einzustellen, wenn

- a) der Kunde gegenüber A1 Digital Zahlungsverpflichtungen nach erfolgloser Mahnung mit Androhung einer Sperre und unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen nicht erfüllt ist,
- b) der Kunde der Aufforderung zur Sicherheitsleistung oder Vorauszahlung nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt,
- c) der Kunde gröblich oder wiederholt sonstige wesentliche vertragliche Pflichten, einschließlich solcher gegenüber dem Lieferanten der Services, verletzt.
- d) der begründete Verdacht besteht, dass der Kunde die in Anspruch genommenen Dienste oder damit im Zusammenhang stehende Leistungen, insbesondere in betrugsmäßiger Absicht, missbraucht oder den Missbrauch durch Dritte duldet. Missbrauch liegt auch bei gewerbsmäßiger der vom Kunden in Anspruch genommenen Dienste vor, ohne gesonderte ausdrückliche diesbezügliche Vereinbarung mit A1 Digital.

A1 Digital ist berechtigt, die für eine vom Kunden zu vertretenden Sperre anfallenden Kosten einschließlich der Kosten für die Wiedereinschaltung gemäß der Liste für Sonstige Dienstleistungen zu verrechnen.

Aufhebung der Sperre

A1 Digital wird die Leistungen wieder erbringen, sobald die Gründe für die Einstellung entfallen sind und der Kunde die Kosten der Sperre und der Wiedereinschaltung ersetzt hat. Eine Sperre gemäß Punkt 7 der AGB entbindet den Kunden nicht von der Pflicht zur Zahlung der monatlichen Entgelte.

8 Beendigung von Verträgen

8.1 Vertragsdauer und Kündigung

Unbefristete Verträge

Verträge werden grundsätzlich unbefristet geschlossen; eine eventuelle Mindestvertragsdauer kann je nach Service im Einzelvertrag vereinbart werden. So im Einzelvertrag nichts anderes geregelt ist, können unbefristet geschlossene Verträge ohne

Einhaltung von Fristen online in Ihrem Customer Panel gekündigt werden. Ansonsten und sofern nichts anderes im Einzelvertrag vorgesehen ist, sind beide Parteien berechtigt, die Verträge unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist, frühestens jedoch zum Ablauf einer etwaigen Mindestvertragsdauer, zu kündigen.

Mindestvertragsdauer

Wurde mit dem Kunden eine Mindestvertragsdauer vereinbart, z.B. in den Servicebeschreibungen/Servicebedingungen oder in den mit dem Kunden vereinbarten Bestimmungen der Lieferanten (EULAs), so ist A1 Digital berechtigt bei Kündigung seitens des Kunden vor Ablauf der Mindestvertragsdauer ein Restentgelt vorzuschreiben. Das Restentgelt beträgt, so nichts anderes geregelt wurde, die bis zum Ablauf der Mindestvertragsdauer zu entrichtenden Entgelte. Sämtliche Restentgelte sowie andere offene Forderungen werden binnen 10 Tagen fällig. Restentgelte fallen nicht an, wenn das Vertragsverhältnis aus Gründen beendet wurde, die ausschließlich A1 Digital zu vertreten hat. Darunter fallen insbesondere die in diesen AGB vorgesehenen außerordentlichen Kündigungsgründe.

Die Mindestvertragsdauer beginnt mit Ablauf des Tages, an dem mit der Leistungserbringung begonnen wurde, frühestens jedoch mit Abschluss des die Mindestvertragsdauer vorsehenden Vertrages.

A1 Digital übernimmt keinerlei Haftung für die im Zuge der Vertragsbeendigung gelöschten Daten. Es liegt in der Verantwortung des Kunden eine entsprechende lokale Sicherung der Daten vorzunehmen.

8.2 Außerordentliche Kündigung

A1 Digital hat das Recht, das Vertragsverhältnis insbesondere dann vorzeitig fristlos, auch mit sofortiger Wirkung aufzulösen, wenn die Voraussetzungen für eine Sperre der Leistung gemäß Punkt 7 dieser AGB vorliegen. Für den Kunden ist das Vertragsverhältnis insbesondere auflösbar, wenn der in der Leistungsbeschreibung enthaltene Leistungsumfang in einem wesentlichen Punkt trotz Aufforderung seitens des Kunden von A1 Digital über einen Zeitraum von mindestens zwei Wochen nicht eingehalten wird. Das außerordentliche Kündigungsrecht ist grundsätzlich ausgeschlossen, wenn die Kündigung nach Behebung des Mangels erfolgt. Anderweitige Gründe einer außerordentlichen Kündigung bleiben jeweils unberührt.

IV. HAFTUNG

9 Haftung

9.1 Allgemeines

A1 Digital leistet gegenüber dem Kunden Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund (z. B. aus rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Pflichtverletzung und unerlaubter Handlung), nur in folgendem Umfang:

- a) Die Haftung bei grober Fahrlässigkeit, Vorsatz, Arglist und aus Garantie hierdurch nicht vertraglich eingeschränkt.

- b) Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist gegenüber dem Kunden (und auch Körperschaften des öffentlichen Rechts) ausgeschlossen.
- c) Bei Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflicht), haftet A1 Digital jedoch nur in Höhe des bei Vertragsabschluss typischerweise vorhersehbaren Schadens.
- d) Soweit die Haftung von A1 Digital nach dem Vorstehenden ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von A1 Digital.
- e) Soweit die Haftung von A1 Digital nach der Vorstehenden Ziffer 9.1. b) beschränkt ist, ist sie für jedes schadenverursachende Ereignis gegenüber dem einzelnen Geschädigten mit dem für das jeweilige Service anfallende Jahresentgelt beschränkt.
- f) Für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Regelungen.
- g) Für Schäden, die aus einer vertragswidrigen Verwendung der Leistungen von A1 Digital resultieren, haftet A1 Digital nicht.
- h) Wird die Leistung gemäß Punkt 7 dieser AGB ganz oder teilweise eingestellt, so ist ein diesbezüglicher Schadenersatzanspruch des Kunden gegen A1 Digital ausgeschlossen.

A1 Digital behält sich ihren Kunden gegenüber vor, den Transport von Daten oder Diensten, die Gesetzen, internationalen Konventionen oder den guten Sitten widersprechen, zu unterbinden, ist dazu jedoch nicht verpflichtet. Der Kunde haftet für Entgeltforderungen, die durch die Inanspruchnahme von Leistungen von A1 Digital durch Dritte entstanden sind, soweit er dies innerhalb seiner Einflussosphäre zu vertreten hat.

9.2 Softwarehaftung

A1 Digital übernimmt keine Haftung noch leistet sie Gewähr dafür, dass von ihr gelieferte Software den Anforderungen des Kunden genügt, mit anderen Programmen des Kunden zusammenarbeitet oder alle Softwarefehler behoben werden können. Bei der Einrichtung von Firewall-Systemen oder Sicherheitslösungen (z.B. Anti-Viren Produkte) geht A1 Digital nach dem jeweiligen Stand der Technik vor, gewährleistet jedoch nicht deren absolute Sicherheit und haftet auch nicht dafür. Ebenso haftet A1 Digital auch nicht für allfällige Nachteile, die dadurch entstehen, dass das beim Kunden installierte Firewall-System oder eingesetzte Sicherheitslösungen umgangen oder außer Funktion gesetzt werden.

9.3 Daten des Kunden

Eine Haftung für verloren gegangene oder veränderte Daten des Kunden ist ausgeschlossen. A1 Digital übernimmt auch keine Haftung für den Inhalt von übermittelten Daten. Datenintegrität ist nicht Gegenstand geschuldeter Leistungen.

V. SOFTWAREBEDINGUNGEN

10. Softwarebedingungen

10.1 Lizenzrecht

Dem Kunden steht das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht für die Dauer des Vertragsverhältnisses zu, die ihm überlassenen Software-Produkte entsprechend den Servicebeschreibungen/Servicebedingungen und Bedingungen der Lieferanten (EULA) der jeweiligen Produkte für die vertraglich vereinbarten Zwecke zu nutzen. Der Kunde wird zeitlich unbegrenzt dafür sorgen, dass die Software und Softwareunterlagen einschließlich der Vervielfältigungen auch in bearbeiteten, erweiterten oder geänderten Fassungen, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von A1 Digital, Dritten nicht bekannt werden. Es wird dem Kunden untersagt, ohne ausdrückliche Zustimmung von A1 Digital, jedoch immer vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Regelungen, die lizenzierte Software zu vervielfältigen, Programme zu ändern, zurückzuentwickeln, zurückzuübersetzen oder Teile herauszulösen.

Bei Abruf lizenzierter Software Dritter ist der Kunde verpflichtet, vor Verwendung dieser Software die ihm mit Abruf einsehbaren Lizenzbestimmungen einzusehen und einzuhalten. A1 Digital haftet nicht für Ansprüche des Lizenzgebers bei Verletzung der Lizenzbestimmungen durch den Kunden. Der Kunde verpflichtet sich, A1 Digital in diesem Zusammenhang vollumfänglich schad- und klaglos zu halten. Für vom Kunden abgerufene Software, etwa auch Public-Domain oder Shareware, die von A1 Digital weder erstellt noch angeboten wird, übernimmt A1 Digital keine Gewähr.

10.2 Mängel

Für Software, die von A1 Digital weder erstellt noch angeboten wird, übernimmt A1 Digital keine Gewähr und haftet nicht für Mängel und dadurch verursachte Schäden. Eine Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Für Anwendungsfehler des Kunden und im Falle eigenmächtig durchgeführter Abänderung oder Konfiguration der Software durch den Kunden oder durch A1 Digital nach Angaben, Plänen oder Ausschreibungen des Kunden übernimmt A1 Digital weder Haftung noch Gewähr und der Kunde hat diesbezüglich A1 Digital bei Verletzung allfälliger Urheber- oder sonstiger Schutzrechte schad- und klaglos zu halten.

10.3 Urheberrechte

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird, erwirbt der Kunde unabhängig davon, ob es sich um Standardanwendungen oder erarbeitete Lösungen handelt, keine wie immer gearteten Rechte an im Zuge von der Erbringung von Dienstleistung eingesetzten Software gleich welcher Art.

10.4 Unterlagen der A1 Digital

Angebote, Ausführungsunterlagen wie Pläne oder Skizzen, Muster, Kataloge, Abbildungen sowie sonstige technische Unterlagen u. dgl. bleiben stets geistiges Eigentum der A1 Digital und unterliegen den einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Vervielfältigung, Nachahmung, Wettbewerb usw.